



Evangelisches Gymnasium Siegen-Weidenau
Privates Gymnasium des Kirchenkreises Siegen-Wittgenstein
Sekundarstufe I und II
Im Tiergarten 5 – 7
Tel 0271/72171, Fax 0271/76597
57076 Siegen

Mitwirkungsorgan:
Datum der Sitzung:

Schulkonferenz
17.06.2024

Nr. 3 – 2023/24

Niederschrift über den Verlauf der Sitzung

1. Beginn und Ende der Sitzung: 18 Uhr bis 21 Uhr 30

2. Tagesordnung:
 1. Antrag zur Geschäftsordnung
 2. Besinnliche Gedanken
 3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.02.2024
 4. Rückblick auf das Schuljahr 2023/2024
 5. Anschaffung neuer Lehr- und Lernmittel
 6. Einführung des 67,5-Minuten-Modells
 7. Evaluation des Pilotprojekts „Wir sind EU-ropa“ mit anschließender Abstimmung
 8. Handynutzung am evau
 9. Termine im Schuljahr 2024/2025 (bewegliche Ferientage, ein- zweitägiger Lehrerausflug)
 10. Verschiedenes

3. Wortlaut der Anträge und gefassten Beschlüsse:
 1. Frau Brinkmann beantragt zwei neue Tagesordnungspunkte:
 - a. Anschaffung neuer Lehr- und Lernmittel
 - b. Einführung des 67,5-Minuten-Modells

Abstimmung: ja 26, nein 0, Enthaltungen 0
 2. Frau Brinkmann begrüßt die Teilnehmer und trägt besinnliche Gedanken von Prof. Naumann vor.
 3. Die letzte Niederschrift wird in der vorliegenden Form genehmigt: ja 26 (einstimmig)
 4. Frau Brinkmann beschreibt das zu Ende gehende Schuljahr als turbulent und verweist auf die Kündigung des Ewigkeitsvertrags durch den Kreis Siegen-Wittgenstein und auf die bevorstehende Wahl des/der neuen Superintendenten. Viele der zu Beginn des Schuljahres geäußerten Wünsche und Pläne konnten verwirklicht werden (Anlage 3).
 5. Als neue Lehrmittel werden Bioskop 2, Physik heute und Camden Town angeschafft. Die Abstimmungen erfolgen für jedes Lehrmittel einzeln. Das Ergebnis ist bei allen einstimmig mit ja.
 6. Frau Brinkmann und Herr Süßenbach geben bekannt, dass es entgegen der bisherigen Annahme keine Extra-Schulbusse für den neuen Schulschluss um 12:53 Uhr geben wird,



Niederschrift über den Verlauf der Sitzung(Forts.)

da der Zweckverband Personennahverkehr Westfalen-Süd (ZWS) eine Wartezeit von 33 Minuten für zumutbar hält und es zudem seitens der VWS keine freien Kapazitäten für Fahrer und Busse gibt. Eine Abstimmung der Fahrtzeit mit dem Schulschluss des FJM ist somit unumgänglich. Die Busse fahren um 13 Uhr 30. Es folgt eine ausgiebige Diskussion darüber, ob das Modell nun dennoch eingeführt werden soll.

a. PRO-Argumente:

- i. In der Lehrerkonferenz hat sich eine Mehrheit von 7 zu 1 dafür ausgesprochen, das Projekt dennoch durchzuführen, da das pädagogische Konzept wichtiger ist als die Formalien.
- ii. Die Schultage werden länger, aber zwei extra-lange Tage fallen dafür weg.
- iii. Das Projekt ist gerade fertig ausgearbeitet und der Schwung der Beteiligten sollte jetzt genutzt werden.
- iv. Mit dem neuen Modell bekommt die Schule ein Alleinstellungsmerkmal, das attraktiv für künftige Schüler sein kann, analog des Dalton-Konzepts am FJM.
- v. Ein einheitlicher Schulschluss ist für berufstätige Eltern besser planbar.
- vi. Die Erfahrungen werden im Januar abgefragt und das Projekt auf seine Fortführung hin überprüft.
- vii. Viele Schüler können alternativ auf Linienbusse ausweichen.
- viii. Genügend Platz in den Bussen wird seitens der VWS garantiert (Aussage Herr Süßenbach).
- ix. Alle Linienführungen des Freudenberger Schulbusse werden um 13 Uhr 30 bedient, so dass kein Ortsteil benachteiligt wird.

b. CONTRA-Argumente:

- i. Drei von fünf Schultagen werden länger und die Wartezeit auf den Bus beträgt 33 Minuten. Die Ankunftszeit wird insgesamt etwa eine Stunde später sein als beim bisherigen Schulschluss um 12 Uhr 20.
- ii. Die Eltern wurden in der Planung des Konzepts nicht ausreichend mitgenommen. Daher kann nun ein rein negativer Eindruck entstehen.
- iii. Aufgrund einer verschlechterten Busanbindung können die Anmeldezahlen zurückgehen.
- iv. Es drohen mehr Elterntaxis.

Es erfolgt eine geheime Abstimmung über den Antrag, der wie folgt lautet: Das 67,5-Minuten-Modell wird für ein Jahr probeweise eingeführt. Eine Evaluation erfolgt im Januar 2025. Ergebnis: ja 19, nein 4, Enthaltungen 3

7. Frau Harnischmacher berichtet. Die Mehrheit der Eltern sieht das Projekt positiv, die Schüler ebenfalls. Es erfolgt eine Abstimmung über die Fortführung. Ergebnis: einstimmig ja



Niederschrift über den Verlauf der Sitzung(Forts.)

8. Die Lehrerkonferenz hat eine Regelung zur Handynutzung empfohlen, die als Anlage 4 dieser Niederschrift beiliegt. Es entsteht eine lebhafte Diskussion. Strittige Punkte sind:
- Gleichbehandlung aller Schüler vs. Extra-Regeln für die Oberstufe
 - Durchsetzung eines Handyverbots

Einwände bezüglich der Nutzung von Untis und Teams konnten entkräftet werden. Der Stundenplan steht vor Schultagsbeginn fest. Sollten danach noch Änderungen vorkommen, lassen sich diese von den in der Schule befindlichen Bildschirmen ablesen. Die Nutzung von Teams soll sich auf die Zeit nach der Schule beschränken.

Das Problem des nicht überall verfügbaren WLANs wurde thematisiert. Schüler sind hierdurch gezwungen, mit ihrem privaten Handy einen Hotspot zu öffnen. Dies soll zur Nutzung im Unterricht weiterhin möglich sein, denn der Hotspot funktioniert auch aus der geschlossenen Tasche heraus.

Der Antrag der Lehrerkonferenz (Variante 3) wird mit folgenden Ergänzungen beschlossen: In Freistunden gilt kein Handyverbot. Nach einem Jahr erfolgt eine Evaluation. Abstimmungsergebnis: ja 20, nein 1, Enthaltungen 5

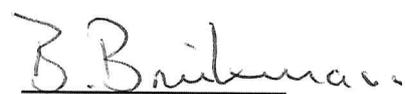
9. Einstimmig wurde der Empfehlung der Lehrerkonferenz gefolgt. Die beweglichen Ferientage lauten: 10. Februar, 3. März, 30. Mai und 20. Juni.
10. Die Firma kochwerk hat den Mensa-Vertrag zum Ende des laufenden Schuljahres gekündigt. Der mögliche Nachfolger VITESCA hat sein Konzept vorgestellt und ein Probeessen angeboten.

Diese Niederschrift besteht aus insgesamt 8 Blättern.

Sie enthält folgende Anlagen:

Anlage Nr.	1	Anwesenheitsliste
Anlage Nr.	2	Genehmigung der letzten Niederschrift
Anlage	3	Wünsche für das Schuljahr 2024/25
Anlage	4	Regelung zur Handynutzung „Variante 3“


Protokollführer


Vorsitzender



Mitwirkungsorgan: Schulkonferenz
 Datum der Sitzung: 17.06.2024

Anlage Nr.: - 1 -

Zur Niederschrift über den
 Verlauf der Sitzung

Namensverzeichnis / Anwesenheitsliste

Vorsitzender: _____ Stellv. Vorsitzender: _____

Zahl der nach der gesetzlichen Regelung Stimmberechtigten: _____

Anmerkung: Es sind zunächst alle Stimmberechtigten Mitglieder und dann die sonstigen Teilnahmeberechtigten, die nur beratende Stimme haben, aufzuführen.

Lfd. Nr	Name (Druckschrift)	Stimmrecht als	Anwesend: Unterschrift	Bemerkung
		Beratende Stimme als		
1	Eichensees, Frank	Lehrer		
2	Hornighausen, Carina	Lehrerin		
3	Krüppel, Philipp	Elter		
4	Spork. Jesard, Nils	Lehrer		
5	Schmeling	"	Schmeling	
6	Hohage	Lehrer		
7	Otto, Claudia	Elter		
8	Rinsdorf, Svenja	Eltern		
9	Mastmann, Nicole	"		
10	Schulte, Jan	Lehrer		
11	Conraths, Silke	Eltern		
12	Hombach	Eltern		
13	Lya Oeter	Schülerin		
14	Varvara Vohnminkova	Schülerin		
15	Urstadt, Lutz	Schüler	Lutz Urstadt	
16	Flender, Charlotta	Schülerin	C. Flender	
17	Strohmann, Karl	Schüler		



Evangelisches Gymnasium Siegen-Weidenau
Privates Gymnasium des Kirchenkreises Siegen-Wittgenstein
Sekundarstufe I und II
Im Tiergarten 5 – 7
Tel 0271/72171, Fax 0271/76597
57076 Siegen

Mitwirkungsorgan: Schulkonferenz
Datum der Sitzung: 17.06.2024

Anlage Nr.: 2

Zur Niederschrift über den
Verlauf der Sitzung

Genehmigung der letzten Niederschrift

(über den Verlauf der Sitzung am 26.02.2024)

Gegen die letzte Niederschrift

- werden keine Einsprüche erhoben
 werden die folgenden Einsprüche erhoben:

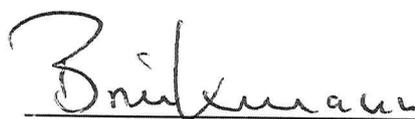
Beschluss über die Berechtigung der Einsprüche:

Damit ist die letzte Niederschrift

- in der vorliegenden Form genehmigt
 unter Berücksichtigung der berechtigten Einsprüche genehmigt.

Eine Durchschrift dieses Blattes wird der letzten Niederschrift beigeheftet.


(Unterschrift des Protokollführers)


(Unterschrift des Vorsitzenden)



Evangelisches Gymnasium Siegen-Weidenau

Privates Gymnasium des Kirchenkreises Siegen-Wittgenstein
Sekundarstufe I und II
(staatl. anerkannt)

Evangelisches Gymnasium Siegen-Weidenau, 57076 Siegen, Im Tiergarten 5 - 7

Schulkonferenz vom 11.09.2023:

Das wünsche ich mir für das evau in diesem Schuljahr 2024/2025

- Dass die Mensa gut läuft
- Gemeinschaft
- Tolle 60-Jahrfeier
- Projekte– vor allem Austausch weiterführen!
- 67,5 Std. zur Diskussion und Entscheidung
- Konzentration auf das Kerngeschäft, neue Wege, aber Altes auch lassen
- Gute Zusammenarbeit S/L/E
- Beständigkeit, tolle Schüler*innen bleiben
- Ruhe und Strukturen schaffen, z. B. in der 10 – „EUropa Projekt“, Transparenz schaffen
- Zufriedene Menschen
- Kontinuität für die S'/S auch bezüglich der L'/L in der Klasse
- Kinder, die gerne zur Schule gehen
- Mut auf den neuen Wegen für 67,5
- Gemeinschaft, Identifikation mit der Schule
- Corona hoffentlich erledigt
- Wahrnehmen von Angeboten zur Forderung und Förderung
- Motivation zum Schuljahresbeginn soll bis Ende des Schuljahres nicht abnehmen
- Zufriedene Menschen (S*/S, L*/L, Mitarbeitende, die hier zur Schule gehen
- SEG mit Projektthema aufblüht und zwar in paritätischer Besetzung
- Verbesserte Kommunikation
- Balance von Fachunterricht und sozialem Lernen

Variante 3

Die Lehrerkonferenz beschließt, die private Nutzung digitaler Endgeräte aller Schüler*innen vom Schulbetrieb auszuschließen. Eltern und Schüler*innen bis Jgst 8.1 wird empfohlen, die Geräte zuhause zu lassen; bei Mitnahme für den Schulweg bleiben die Geräte dauerhaft in den Schultaschen.

Ziele sind der sozialpädagogisch und neurobiologisch begründete Schutz vor übermäßigem Medienkonsum, insbesondere sozialer Netzwerke und digitalen Spielen durch Restriktion sowie die Stärkung der Bildungsgerechtigkeit durch die Nutzung einheitlicher Endgeräte für unterrichtliche Zwecke.

In Jgst 5-6.1 stehen hierzu iPad-Koffer und Computerraum zur Verfügung, über den Zeitraum von Jgst. 6.2-8.1 erhalten die Schüler*innen für den Unterrichtsgebrauch administrierte und pädagogisch eingeschränkt-funktionale Endgeräte. Ab Jgst. 8.2 sollen private Endgeräte ausschließlich unterrichtlich genutzt werden (BYOD, vgl. Medienkonzept)

In Pausen ist die Nutzung von digitalen Endgeräten für alle Jahrgangsstufen verboten.

Im 2. Hj. des Schuljahres 2024/25 werden die Erfahrungen dieser Maßnahme von der Medienkonzeptgruppe evaluiert.